

Die Stimmung im Land



Foto: Ed Koch

Vor einem Jahr, am Nikolaus-Tag, wurden **Norbert Walter-Borjans** und **Saskia Esken** zu neuen Vorsitzenden der SPD gewählt. Und? Hat es der SPD etwas genutzt? Am 10. August 2020 wurde **Olaf Scholz** zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2021 gekürt. Und? Hat es der SPD etwas gebracht? Einen Tag vor dem 6. Dezember 2019 stand die SPD (Quelle: Infratest dimap) bei 13 Prozent. Höchstwerte seitdem im April und September 2020 17 Prozent. Ansonsten scheint der Mittelwert von 15 Prozent geradezu zementiert zu sein.

Infratest dimap hat für den ARD-Deutschlandtrend die aktuellen Zahlen ermittelt. 1.507 Wahlberechtigten wurde zwischen dem 30.11. und 02.12. telefonisch die Frage gestellt, wie sie wählen würden, wenn sie am 6. Dezember wählen könnten. Die SPD bliebe bei 15 Prozent. Die Union aus CDU und CSU käme auf 36 Prozent. Immerhin, denn zwischen März 2019 und März 2020 lagen die Werte jeweils unter 30 Prozent. Den Höchstwert von 39 Prozent erreichte die Union im Mai 2020. Die Grünen stehen stabil bei 21 Prozent, nur im Sommer des letzten Jahres wurden ihnen 26 Punkte zugeschrieben. Die FDP liegt bei sechs, die Linke bei sieben und die AfD bei zehn Prozent.

Rechnerisch ist somit eine Schwarz-Grüne Koalition mit satten 57 Prozent die einzig mögliche, oder auch vernünftige. Was für eine tolle Zeit erwartet uns mit einem Kanzler Söder und einem Vizekanzler Habeck, oder Vizekanzlerin Baerbock? Politik muss ja schließlich auch Spaß machen. Ein Bündnis links von der Union aus Grünen, SPD und Linken käme nur auf 43 Prozent. Von dieser Konstellation zu träumen, ist ziemlich verwegen.

Besonders schön bei Umfragen sind ja stets die Hitlisten der Politiker. Mit wessen Arbeit sind die Menschen besonders zufrieden. Zwölf Namen stehen auf der Liste. Was mit denen ist, die nicht erwähnt werden, wissen wir nicht. Es fehlen Namen wie **Robert Habeck**, **Friedrich Merz** oder **Norbert Röttgen**, auch **Norbert Walter-Borjans** und **Saskia Esken** sind nicht vermerkt. Nur die ersten fünf auf der Liste erreichen eine Zustimmung von über 50 Prozent.

Spitzenreiterin ist **Angela Merkel** mit 71 Prozent. Es folgen **Jens Spahn** (64), **Markus Söder** (57), **Olaf Scholz** (55) und **Heiko Maas** (50). Ab **Horst Seehofer** (42) geht es bergab. **Armin Laschet** landet nur auf Platz 7 mit 36 Prozent. **Annalena Baerbock** erreicht 29 Prozent auf Platz 9, dahinter **Christian Lindner** (25) und **Katja Kipping** (19). Welche zehn Prozent auf Platz 12 mit der Arbeit von **Prof. Dr. Jörg Meuthen** zufrieden sind, kann man sich leicht ausrechnen.

„Das Ansehen der Bundesregierung geht zum Jahresende zurück,“ meldet der ARD-Deutschlandtrend, „bewegt sich aber weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau: Nach 67 Prozent im Vormonat äußern sich aktuell 62 Prozent der Bundesbürger zufrieden zur Arbeit der schwarz-roten Koalition. Deutliche Zustimmung für die derzeitige Regierungsarbeit kommt erwartungsgemäß von den Anhängern der Union (86 Prozent) und SPD (77 Prozent), aber auch aus den Reihen der Grünen (85 Prozent).“

Was die Deutschen über die Corona-Maßnahmen denken, erfahren Sie unter:

<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/crbilderstrecke-717.html>

Und zum Schluss noch die Berliner Zahlen, online ermittelt von Civey:

CDU	22,3%
SPD	18,6%
Grüne	20,5%
FDP	6,0%
Linke	13,8%
AfD	10,2%

An der Umfrage teilgenommen haben 2.901 Personen zwischen dem 06.11. und 04.12.2020.

Die monatlichen Forsa-Telefon-Umfragen der Berliner Zeitung gibt es seit Februar nicht mehr. Die letzte Telefonbefragung von Infratest dimap im Auftrag der Abendschau und der Berliner Morgenpost stammt vom 23. September (erste Zahl), die aktuellste Online-Umfrage von INSA (BILD) ist vom 12. Oktober (zweite Zahl).

CDU	22%	21%
SPD	15%	18%
Grüne	26%	20%
FDP	6%	6%
Linke	15%	16%
AfD	10%	12%

Wir wünschen Ihnen ein schönes Adventswochenende mit einem Einhundertprozentig gefüllten Nikolausstiefel am Sonntag.

Ed Koch